

2023-07-05

HGV ON TOUR zur Burg Breuberg

50 Interessierte, Mitglieder und Gäste des Heimat- und Geschichtsvereins Lützelbach, hatten sich auf Burg Breuberg zu einem Rundgang getroffen. Ludwig Eckhardt begeisterte die Besucher mit Informationen und Anekdoten rund um die Burg, deren Nutzung und das Museum. Die Höhenburg, auf die man von den Lützelbacher Ortsteilen einen wunderschönen Blick hat, prägt seit alten Zeiten diese Landschaft. Als Erbauer kommen Konrad Reiz von Lützelbach und dessen Sohn, urkundlich dann 1222 genannt als „Konrad Reizo von Breuberc“ in Frage. Später teilten sich die Grafen zu Erbach und die Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg die Burg und die Gemeinherrschaft Breuberg.

Leon Wölfelschneider als Nachwuchs-Burgführer übernahm die Gruppe und beeindruckte die Gäste mit seinem Wissen über die Brunnen, die Kapellen und das Standesamt. Souverän beantwortete er alle Fragen der großen Gruppe, in der sich auch viele Kenner der Odenwälder Geschichte befanden. Burgführer Leon wurde auf Herz und Nieren geprüft und erhielt viel Beifall für seine Ausführungen.

Besonderes Interesse fand die nicht immer zugängliche Burgkapelle, die schon seit dem 17. Jahrhundert den Katholiken auf der Östlichen Seite des Mümlingtales als Gottesdienstort gedient hatte und die weite Wege auf sich nahmen um dort ihre Kinder taufen zu lassen. Der zum Erbacher Teil der Burg gehörende Johann-Casimir-Bau, genannt nach dem Grafen Johann Casimir zu Erbach (1584-1627), beherbergt im Obergeschoß den Rittersaal mit der prächtigen Stuckdecke. Die Brunnenhalle mit dem 85 Meter tiefen Brunnen ließ die Besucher über alte Baukunst staunen.

Danach war noch Zeit für einen Abstecher in den Biergarten. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der sowohl den Geschichtsinteressierten als auch den Tourguides Spaß gemacht hat.